



Eine kurze Geschichte

Von Nour.A.A 4°2

Als wir Kinder waren, meine kleinen Brüder und ich gingen, während der Ferien, nach Norden : eine Stadt in Deutschland, um unsere Großeltern mütterlicherseits zu sehen.



Im Juli 84 gingen wir zu unseren Großeltern: unsere Mutter ist eine Deutsche und unser Vater ist Franzose, er sprach nicht so gut Deutsch.

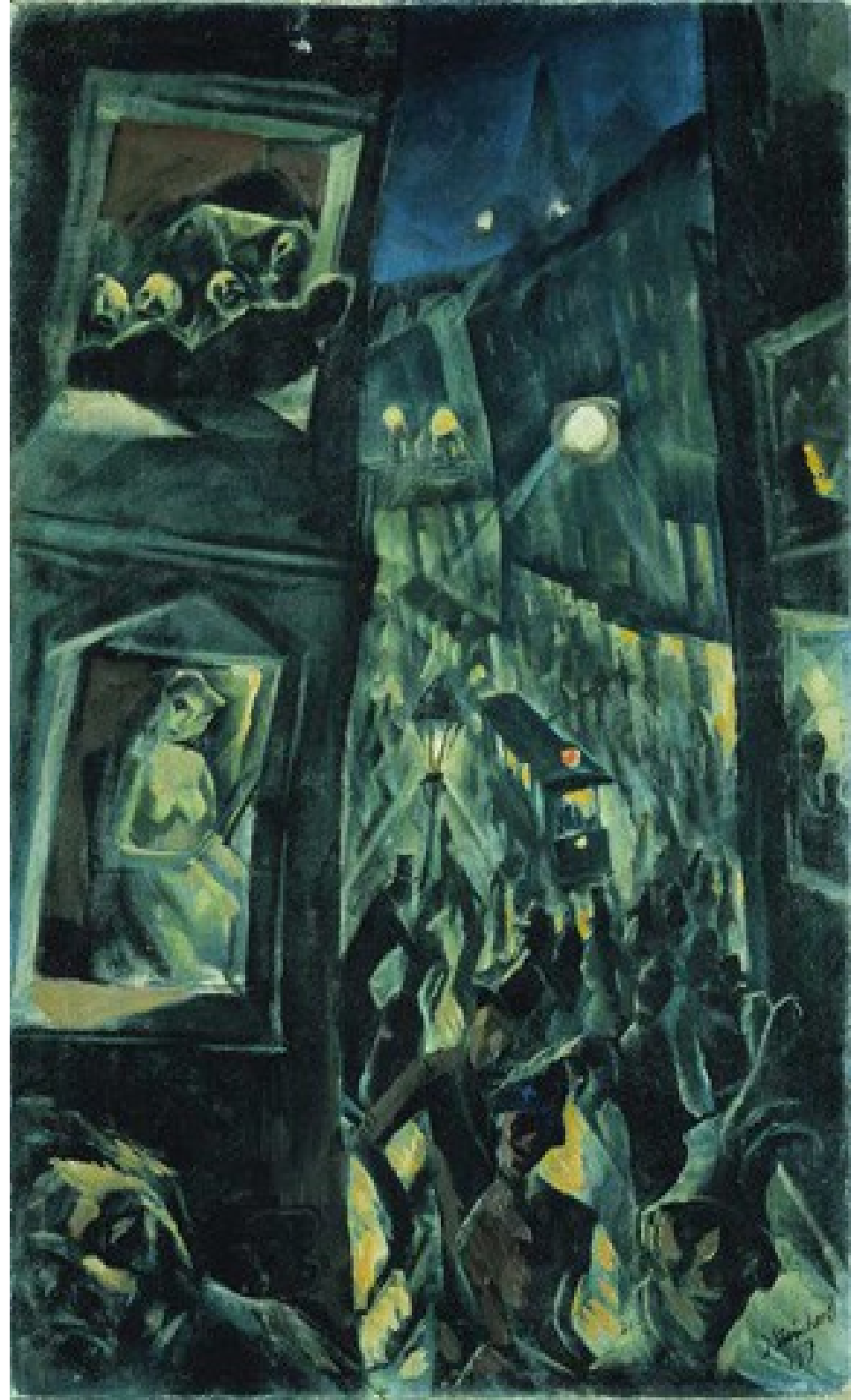
Diesen Sommer wollte mein Vater besser Deutsch sprechen und er wollte Deutschland entdecken.



Meine Mutter präsentierte
das Dorf ; wir entdeckten ihre
Kindheit.



Bundesarchiv, Bild 146-1979-002-26A
Foto: Koll | Juli 1944



Mein Vater ging machmal raus allein oder mit meinem Bruder, meiner Schwester.
Wir gingen in eine Bäckerei, mein Vater versuchte zu sprechen :

Guten Morgen, Herr

Was soll ich sagen
?

Ich möchten ...ach non...
möchte...fünf appel...he non
...apfelsss...trudel

JA !



Danke

Eines Tages mussten wir
früh aufstehen ohne zu
verstehen.

-Louise...Alexandre !

-Ja Papa, sage-ich

-Wir werden an den
Strand gehen.

-das Meer ,Papa, das
Meer !,schrie Alexandre

-Und Anke ?

-Sie ist zu klein, sie
kann nicht mit uns
kommen. Zieht euch
schnell an !





Als wir ankamen,
Niemand war da und
wir verstanden nicht
warum wir da waren

In der Stille lief
mein Vater ans Meer,
die see war weit.
Ich sah an
Alexandre
und er sah mich an.
Wir folgten
Papa, in der Stille.



Plötzlich hörte er auf :

Da war ein kleines Mädchen mit einem rosa Kleid. Sie sollte genauso alt wie ich sein

-Was machst du da alleine ? Sagte er

-ich wartete...antwortete sie

-Wo sind deine Eltern ?

Sie antwortete nicht.

...

-Ich bin Jean und das sind meine Kinder, Alexandre und Louise... Wie heißt du ?

-Hallo !



Lieben wir die Mädchen...
gingen wir Muscheln sammeln .
Denn wir sahen die Mädchen :
-kann-ich mit ihnen spielen ?
-Ja ! sagte Alaxendre.



Sie war
sympathisch
und wusste
viele Dinge.
Wir haben
lange gespielt.

Ich habe
gelernt, dass
es in dem
Wasser
plankton gibt.
Das habe eine
Auswirkung
auf Klimat
und Ökosystem.





-J...U...D...E... was ist das, dein Vorname ? sagte Alaxendre.

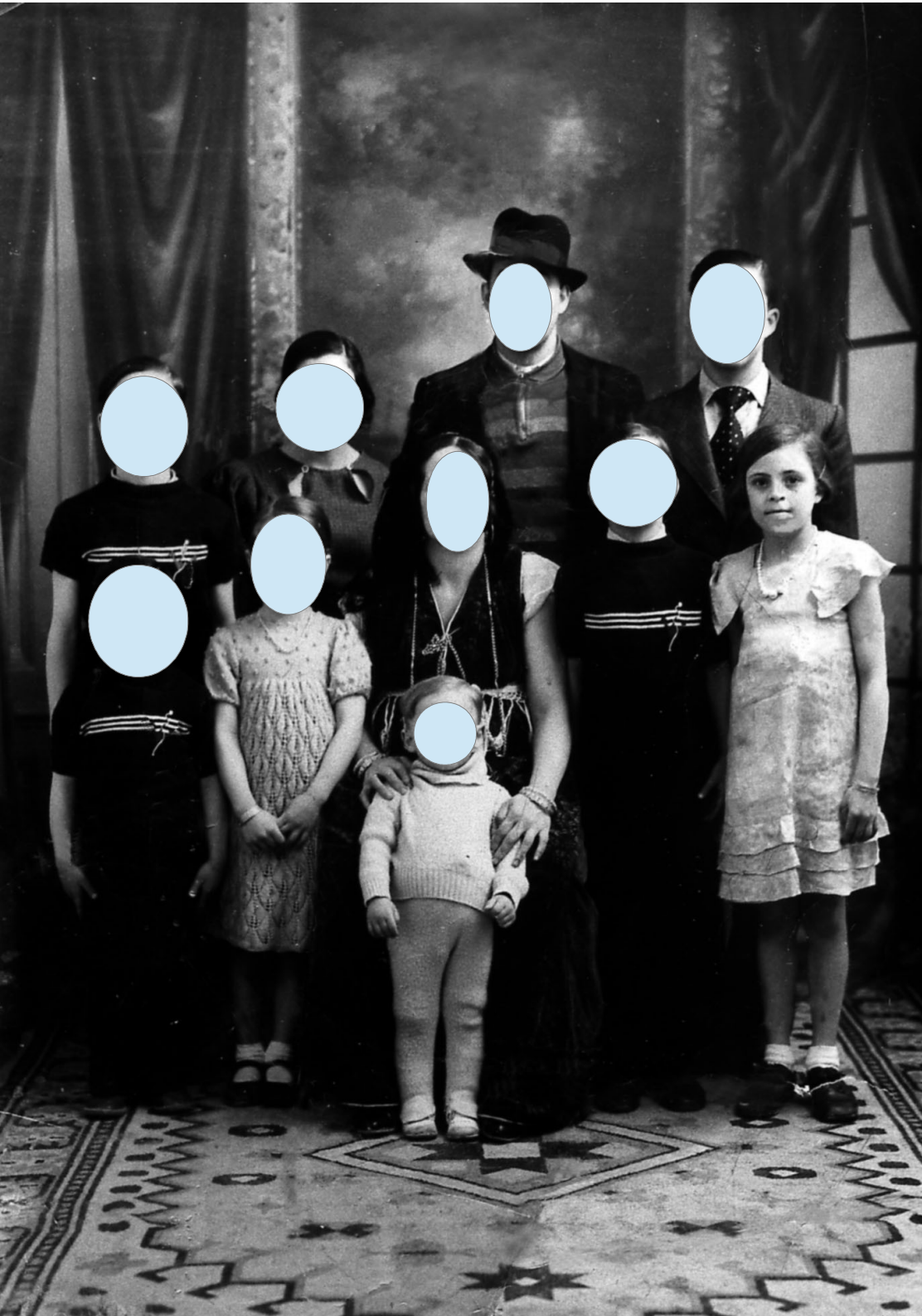
-Nein !

Und wie traurig sie war !!!! sie weinte, wie noch nie !!!

Aber was ist ein "JUDE,, ???

Nun weiß ich, was das jetzt bedeutet..
Die Tränen formten eine see und...





In diesen Tränen erschien ein Boot.
Eine Frau und ein Mann kamen :
-mein Kind ! sagte der Mann.
-Daddy, das ist langer Zeit !



-ja...aber, nun bist du da.
Sie gingen auf das Boot, sie waren glücklich.
Und sie verschwanden. Sie ließen ein Foto und das Mädchen war da.
-Louise, Alexandre !
Mein Vater hat alles gesehen.

Als wir nach Hause ankamen, aßen wir in Garten.
Mein Cousin, Hans war gekommen zum Essen.
wir erzählten alles...

Meine Mutter hat es nicht geglaubt Hans auch ..
Die kleine Schwester Anke glaubte und glaubt
dass es war ein Gespenst war.



-Warum glaubst du mir nicht ?sagte
mein Vater

...

-Wir können an den Strand gehen sagte
meine Mutter
...und wir gingen.



sie war nicht da, aber wir spielten und wir
traffen neue Menschen.



Nun bin ich aufgewachsen

WALDNER/2010



Man lebt

...man stirbt.





Eines Tages bin Ich
in Deutschland und eines
Tages bin Ich in Frankreich.
Mit der Zeit, die Straßen
ändern und die Menschen
auch.

Meine kurze Geschichte
endet hier.



En écrivant cela j'ai non seulement enrichi mon vocabulaire (certains verbes et noms) mais aussi pris conscience de ce que je devrais apprendre et/ou revoir.(certains temps(le Präteritum, le Perfekt, Plusquamperfekt).Revoir le tableau de pronoms personnels...)
Au fil de mon travail j'ai eu l'impression de progresser. Ce travail m'a poussée à apprendre, à revoir et à être curieuse.

C'est la preuve que sortir de sa zone de confort et se confronter à la langue (à toute chose généralement dans la vie) peut nous faire progresser et grandir dans l'univers du savoir.

Merci d'avoir lu !